

Beinahe-Sensation

Kreisliga**SV Stockum I – TTV Waltrop 99 III 8:8**

Großes Kino fand am Samstagabend in der alten Stockumer TT-Arena statt. Nachdem alle drei Doppel an den Tabellenführer aus Waltrop gingen, schien es als ginge diese Begegnung schnell zu Ende. Jörg Wellmann machte dann aber recht kurzen Prozess mit Görgülü. Und wieder lieferte sich Thomas Schmersträter ein hochdramatisches Spiel gegen einen Spitzenspieler. Wieder einmal hatte er schon einen Matchball im dritten Satz und zeigte Nerven. Das verfolgte ihn auch im vierten Satz, also ging es wieder einmal in den fünften Satz. Doch endlich die Wende, mit viel Zuversicht und einer starken Leistung gewann er das Spiel letztendlich sicher. Thomas Engelberg verlor sein Einzel nur sehr knapp gegen einen extrem sicheren Krause. Das wäre der Ausgleich gewesen. Dann gewann Matthias Engelberg gegen den bis dahin mit 12:0 ungeschlagenen Kai-Oliver Thomas und ab diesem Zeitpunkt keimte die Hoffnung auf, sogar noch gewinnen zu können. Die folgenden Spiele gingen im Wechsel an die Gäste und mal an Stockum. Als Raphael Reckers dann auch sein zweites Einzel für sich entscheiden konnte, hatte er es, mit Jörg Wellmann im Abschlussdoppel an der Seite, in der Hand, dem Spitzenreiter immerhin einen Punkt abzugeben. Tatsächlich holten sie diesen wichtigen Punkt, der vorher bei niemandem auf der Rechnung stand, aber bei 36:30 Sätzen absolut verdient war. Schon im nächsten, dem vorletzten Spieltag, kann der Klassenerhalt vorzeitig dingfest gemacht werden. Am 17. April reicht dafür in der eigenen Halle schon ein 8:8 wie im Hinspiel

Wellmann 1:1	Wellmann/ Reckers 1:1
Schmersträter 2:0	Schmersträter/ Engelberg, Th. 0:1
Engelberg Thomas 1:1	Zimmer/ Engelberg, M. 0:1
Engelberg Mathias 1:1	
Zimmer 0:2	
Reckers 2:0	

2. Kreisklasse B

SV Stockum II – Fortuna Walstedde III 9:1

Schon wieder einen erwarteten Kantersieg landete die Stockumer "Zweite" gegen einen hoffnungslos unterlegenen Gast aus dem Münsterland.

Ein überaus langes Match lieferte sich Stefan Lodensträter gegen den Abwehrspieler Tecklenborg. Kurioserweise kündigte der Zähler aus der Gastmannschaft schon vor Spielbeginn Zeitspiel an. Vielen der Anwesenden musste erklärt werden, dass diese Regel beinhaltet, dass ein Satz nach 10 Minuten Spielzeit abgebrochen wird. Dann wechselt die Angabe nach jedem Punkt. Ein Punkt muss dabei immer von dem Aufschlagenden bis zum zehnten Rückschlag des Annehmenden geholt worden sein. Das war viel Theater um nichts, denn Lodensträter brauchte zwar insgesamt 40 Minuten bis zum Sieg, aber keinen Satz länger als zehn Minuten.

Lediglich acht Sätze mussten die SVer an ihrem letzten Spieltag verloren geben. Spannender wird es als Tabellenzweiter endlich in der Relegation, die für den 8. Mai angesetzt ist.

Reckers 2:0	Holthoff/ Gabriel 1:0
Holthoff 1:0	Reckers/ Lodensträter 0:1
Gabriel 1:0	Köhler/ Herde 1:0
Lodensträter 1:0	
Köhler 1:0	
Herde 1:0	